juleica

Handbuch für Jugendleiterinnen und Jugendleiter

Juleica

Handbuch für Jugendleiterinnen und Jugendleiter

IMPRESSUM

Herausgeber:
Landesjugendring NRW e.V.
Sternstraße 9-11
40479 Düsseldorf
Telefon: 0211-49766611
E-Mail: info@ljr-nrw.de, Homepage: www.ljr-nrw.de

Redaktion:
Björn Bertram, Torsten Felstehausen, Meike Kelbling, Kai Zerweck; ergänzt um Beiträge von Mareike Dee und Sonja Reichmann

Redaktion Landesteil NRW:
Kerstin Kutzner, Jil-Madelaine Blume

Koordination:
Björn Bertram

Grafik-Design und Layout:
s•form – brain | vision | design
Titelfoto: Felix Schmale Media

Druck:
QUBUS media GmbH
Das Handbuch wurde klimaneutral hergestellt.
www.climatepartner.de – 53326-2007-1006

© Landesjugendring Niedersachsen e.V. | www.ljr.de

1. Auflage: 5.000 Exemplare
Düsseldorf, Juli 2020

Gefördert vom: Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

VORWORT

Liebe Jugendleiterin, lieber Jugendleiter,
du bist Teil einer starken Gruppe!

Weit über 80% der Angebote von Jugendverbänden in NRW können nur stattfinden, weil ihr euch ehrenamtlich in euren Vereinen einbringt und mitarbeitet. Ohne dein Zutun und das der vielen anderen Ehrenamtlichen in deinem Verband wäre diese wertvolle Arbeit also überhaupt nicht in der hohen Qualität möglich! Du hast dich als Jugendleiter-in ausbilden lassen und wirst deine Juleica beantragen, weil diese Karte belegt, dass du dich ehrenamtlich engagierst und sie dein Qualifizierungsnachweis für deine ehrenamtliche Jugendarbeit mit hoher Qualität ist. Das weiß jeder sofort, der deine Juleica sieht.

Jugendverbände sind vielfältig und setzen unterschiedliche Schwerpunkte: ob politische oder kulturelle, pädagogische oder theologische, ob diversitätsbewusste, naturschützende oder technische Inhalte – sicherlich erkennst du sofort mehrere Punkte, die ihr in euren Angeboten auch behandelt, die euch als Verband beschäftigen und ausmachen. Und ganz wichtig: Der Spaß darf nie zu kurz kommen, denn um gemeinsam etwas bewegen zu können, braucht es Motivation und Gemeinschaft, und davon lebt jede Gruppe.

Mit uns freuen sich viele Kinder und Jugendliche, dass du dich ehrenamtlich einsetzt und deinen großen Teil zu einer gelingenden Kinder- und Jugendarbeit jenseits der Schule beiträgst. Um dich und deine Arbeit zu unterstützen, gibt es dieses Handbuch, in dem du jederzeit nachschlagen kannst, auf was du als Gruppenleiter-in achten solltest und mit welchen Spielen und Methoden du in deinem Verband arbeiten kannst. Viel Spaß beim Lesen und Ausprobieren und vielen Dank für deinen Einsatz und dein Engagement!

Bevor wir mit dem zweiten Kapitel in die Inhalte eintauchen, noch eine Bitte: Das Team des Landesjugendrings NRW freut sich immer über ein Feedback! Hilft dir dieses Buch bei deinem Engagement in der Jugendarbeit weiter? Fehlt dir etwas? Teile uns gern deine Meinung mit unter info@ljr-nrw.de.

Landesjugendring NRW e.V.

Jens Lübbe
Stellvertretender Vorsitzender

Kerstin Kutzner
Referentin für Engagementförderung

AUSZUG
Landesteil NRW
Seite 179 - 192

JULEICA PLUS

KINDER- UND JUGENDSCHUTZ

Aufgabe des Kinder- und Jugendschutzes ist es, junge Menschen zu befähigen, positiv mit den sie betreffenden gesellschaftlichen Herausforderungen umgehen zu können. Dabei kommt dem Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt eine besondere Bedeutung zu. Er ist unverzichtbares Element des Selbstverständnisses von Jugendverbänden und Jugendringen. Deshalb sollte in allen Jugendverbänden ein entsprechendes Präventionskonzept vorliegen und bekannt sein. Im Rahmen deiner Tätigkeit als Leiter-in kann es sein, dass du bei deinem Verband ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorlegen musst. Eine solche Regelung ist Bestandteil des jeweiligen verbandlichen Präventionskonzeptes.

Sprich die Leitung deines Verbandes gerne darauf an, damit Du in einer Situation, in der du dich als Gruppenleiter-in überfordert fühlst, weißt, wo du professionelle Unterstützung bekommen kannst. Viele Verbände haben Vertrauenspersonen ausgebildet, die telefonisch oder sogar persönlich erreichbar sind, wenn du unsicher bist, was du tun kannst.

In Nordrhein-Westfalen gibt es darüber hinaus eine Landesfachstelle zur Prävention sexualisierter Gewalt, die bei der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (AJS) angesiedelt ist. Die AJS bietet auch für andere Bereiche des Kinder- und Jugendschutzes wie z.B. Mobbing, Gewaltprävention oder Jugendmedienschutz Fortbildungen an.

WICHTIG

Informiere dich, wen du ansprechen oder welche Nummer du im Notfall anrufen kannst.

QUERVERWEIS

Die aktuellen Angebote findest du immer auf der Homepage https://ajs.nrw/

SCHWIMMEN MIT GRUPPEN

Der Sommer ist endlich da und damit auch die Ferienfreizeiten! Endlich raus und mit anderen zusammen unbeschwert Zeit genießen – wo geht das besser als am See oder im Freibad? Gerade beim Schwimmen bist du als Betreuer-in gefragt, alle im Blick zu behalten, um nachher keine böse Überraschung zu erleben. Deswegen sollte beim Schwimmen gehen mit Kindern und Jugendlichen im verbandlichen Kontext immer jemand dabei sein, der im Notfall reagieren und retten kann.
Zwar gibt es für die Jugendverbandsarbeit keine gesetzlichen Regelungen wie für das Schwimmen gehen im schulischen Kontext, aber eine Orientierung an den schulischen Regelungen empfiehlt sich.

Aus diesem Grund hat der Landschaftsverband Rheinland (LVR) den Leitfaden für hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter-innen »Schwimmen mit Kindern und Jugendlichen in der Jugendverbandsarbeit und Offenen Kinder- und Jugendarbeit« herausgegeben.

TIPPS ZUM WEITERLESEN

Unter diesem Titel findest du den Leitfaden auf der Homepage des LVR als pdf-Datei

DIVERSITY – VIELFALT IM VERBAND LEBEN

Menschen sind unterschiedlich – so sind z.B. deine Hautfarbe, Kultur, deine sexuelle Orientierung und persönliche körperliche und psychische Fähigkeiten prägend für dich und dein Leben. Andere sind anders, fühlen anders, denken anders. Es ist erklärtes Ziel der Verbände im Landesjugendring NRW, dieser Vielfalt gerecht zu werden und niemanden zu diskriminieren oder auszugrenzen. Das passiert schnell und kann schon bei der Einladung oder Anmeldung zu einer Ferienfreizeit der Fall sein – achtet also bei euren Angeboten unbedingt darauf, potentielle Teilnehmer-innen nicht zu diskriminieren. Vielleicht könnt ihr die Teilnahme einer Rollifahrerin ermöglichen, wenn ihr etwas umdisponiert, ihr könnt Kinder und Jugendliche erreichen, die zu Beginn der Maßnahme noch nicht so gut deutsch sprechen, für die das gemeinsame Erlebnis aber einen umso größeren Gewinn bedeutet. Und ihr könnt schon in der Einladung und Anmeldung darauf achten, dass ihr beim Geschlecht – wenn ihr es überhaupt abfragen müsst – nicht nur in die Kategorien männlich oder weiblich unterscheidet, sondern auch »divers« als Antwortmöglichkeit anbietet.

NACHHALTIGKEIT – WEIL WIR HEUTE SCHON AN MORGEN DENKEN

Die Verbände im Landesjugendring NRW haben sich darauf verständigt, die Nachhaltigkeit immer im Blick zu behalten und sich auch der Umwelt und den Arbeitsbedingungen gegenüber gerecht und fair zu verhalten.

Bitte achte beim Einkaufen für eure Freizeiten und Gruppenstunden darauf, biologisch hergestellte und/oder fair gehandelte Produkte zu bevorzugen. Kaufe Gemüse, Obst und möglichst viele andere Lebensmittel saisonal und/oder regional ein. Vermeide Einwegverpackungen und Wegwerfgeschirr und -besteck, kaufe Getränke in Glasflaschen und nicht in Plastikflaschen, TetraPaks oder Dosen. Und schau bereits bei der Suche nach einer Örtlichkeit für eure nächste Ferienfreizeit danach, ob die Teilnehmer-innen auch gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen können. Schafft als Verband Anreize, die Bahn zu nutzen, organisiert einen Shuttle zum Bahnhof, wenn er zu weit von eurer Freizeitstätte entfernt liegt – oder beginnt mit dem Programm direkt bei der Ankunft am Bahnhof und leiht Räder aus, um mit diesen zum Zeltplatz zu fahren oder startet direkt mit einer Wanderung zur Jugendbildungsstätte. Dann muss nur das Gepäck am Bahnhof eingesammelt werden und ihr habt jede Menge Benzin und Fahrerei gespart!

Die aej und der BDKJ haben die Broschüre »Faire Ferien« entwickelt. Wenn ihr danach in der Suchmaschine recherchiert, findet ihr die Broschüre, die extra für die Jugendverbandsarbeit geschrieben wurde und dort zum Download bereitsteht.

TIPPS ZUM WEITERLESEN

Broschüre »Faire Ferien«

JULEICA PLUS – NRW

ANTIDISKRIMINIERUNG UND COURAGE – KOSTENLOSER WORKSHOP ACTIVE

Das Netzwerk für Demokratie und Courage, das beim Landesjugendring NRW verortet ist, bietet euch als Jugendverbänden den kostenlosen vierstündigen Workshop ACTIVE - Aktiv, couragiert, tolerant im Verband mit Ehrenamt an. Ihr könnt diesen in eurem Verband im Rahmen der Juleica-Schulung oder als Erweiterung derer aufnehmen oder ihn als Teil der Fortbildung zur Verlängerung der Gültigkeit der Juleica nach drei Jahren anrechnen lassen. Wo begegnet euch Diskriminierung im Alltag? Welche Erfahrungen habt ihr mit Diskriminierung gemacht? Wie können diejenigen, die von Diskriminierung betroffen sind, unterstützt werden? Wie kannst du und dein Verband selbst wirkungsvoll etwas tun? Im Workshop ACTIVE entwickelt ihr Handlungsoptionen für verschiedene Diskriminierungssituationen. Zum Abschluss erhaltet ihr Informationen und Kontaktdaten von Ansprechpartner-innen für die weitere Unterstützung.

QUERVERWEIS

Workshop ACTIVE

Wenn ihr den Workshop ACTIVE buchen wollt, wendet euch an das NDC, Netzwerk für Demokratie und Courage unter der Telefonnummer 0211 49 76 66-19 oder schreibt eine Mail an info@ljr-nrw.de.

SONDERURLAUB

Ehrenamtliche, die in der Kinder- und Jugendarbeit für einen Verband/Verein in NRW aktiv sind, haben einen Anspruch auf Sonderurlaub nach dem Sonderurlaubsgesetz NRW. Unter www.juleica.de findest du unter Antrag und Infos – In den Bundesländern die aktuelle Fassung. Wenn du eine Ferienfreizeit oder eine internationale Jugendbegegnung leitest/betreust, kannst du bei deinem Arbeitgeber bis zu acht Arbeitstage unbezahlten Sonderurlaub beantragen. Das Land NRW erstattet den Verdienstausfall dann ganz oder teilweise. Allerdings gibt es einige Kriterien – so musst du z.B. mindestens 16 Jahre alt sein und darfst nicht im öffentlichen Dienst arbeiten (dort gilt die abweichende Sonderurlaubsverordnung). Die Antragstellung zum Erhalt von Sonderurlaub ist nicht schwer, normalerweise muss der Antrag aber mindestens sechs Wochen vor Beginn beim Arbeitgeber vorliegen. Lass dir hierzu im besten Fall bereits vorher eine Bestätigung des Vereins schicken.

JULEICA PLUS – NRW

WICHTIG

Erkundige dich bei deinem Verband, wie es funktioniert und welche Fristen du einhalten musst.

ANHANG: BEIBLATT ZUM JAHRESZEUGNIS

Als Jugendleiter-in hast du die Möglichkeit, dir ein Beiblatt zum Zeugnis ausstellen zu lassen, wenn du noch zur Schule gehst. So erhält dein Engagement einen offiziellen Charakter und du kannst das Beiblatt für Bewerbungen nutzen. Hole dir das Beiblatt im Sekretariat deiner Schule ab, und lasse es dann von den Mitarbeiter-innen in deinem Verband ausfüllen.

› Beiblatt auf Seite 184

MATERIAL

10

WÜRDIGUNG EHRENAMTLICHER TÄTIGKEIT

von _____

Angaben zur ehrenamtlichen Tätigkeit:

_____ _____

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift der
Einrichtung / Organisation

Stempel der Schule

Für den Inhalt der Würdigung zeichnet die ausstellende Einrichtung/Organisation verantwortlich.
Es sind Art und Dauer der ehrenamtlichen Tätigkeit und die Aufgabengebiete darzustellen. Weitere Bemerkungen können angefügt werden.

NOTIZEN

NOTIZEN

NOTIZEN

NOTIZEN

NOTIZEN

juleica

- Gruppenstunde & Maßnahmenplanung
- Handwerkszeug
- Gruppenpädagogik
- Recht
- Basics der Jugendarbeit
- Anerkennung und Qualität
- Wenn's ums Geld geht …

www.juleica.de

ClimatePartner
klimaneutral

www.ljr-nrw.de

© Landesjugendring Niedersachsen e.V. | www.ljr.de